



Falter, Fäden suchen fangen

-

Hallo Ihr alle zusammen,
hallo Enfant Terrible,
hallo Brazil,
hallo adelbo,
hallo Aranka,
hallo last-virgin,
hallo firststoffertio,

erst mal ein echtes und ehrliches WOO :) - vielen Dank für Euer hier Mitlesen - und dann bin ich sehr platt, dass dieser Text so gut bei Euch ankommt (hätte nie damit gerechnet), was mich sehr freut.

Gebe jetzt mal einen kleinen Vorspann - und dann gehe ich Schritt für Schritt auf jeden einzelnen ein.

Diese kleine (auf dem Papier) Geschichte ist, wie es firststoffertio trefflich für sich empfand, sicherlich irgendwie skurril - einiges reine Erfindung, und doch, einiges aus diesem Leben pur geggiffen - wie eben die beißenste Skurrilität meist in der Wirklichkeit passiert.

Das ganze begann damit, meinen sich immer mehr ausweitenden 'Sommerträume' Zyklus (auf dem PC, seit Wochen nebenbei wachsend) nochmals zu unterteilen - wurde echt fliegend weicheleicht immer länger - da musste etwas kürzend passieren. War gerade am Anfang der ersten beiden Zeilen ...
... und dann explodierte, *einfach* so diese Geschichte in mir - im Sinne des Wortes.

Mit dem realen Hintergrund, kürzlich mir auf der Straße passiert.

Ging auf dem mir bekannten Bürgersteig, noch ca 50 m vor einem geampelten Fußgängerüberweg in Richtung diesen - und bemerkte dort überlaut leer plappernd rumstehend, verschiedene Menschen, verschiedensten Alters (auch Alte ...) - und einen sehr, sehr älteren Herren mit Krückstock und wachligem Dahergehen, an dieser Gaffhorde bemüht herumwackelnd, auch zum Überweg zu gelangen.

Allein das war schon Leben pur (und sehr oxymeronal nicht schön). Meines schnellen Schrittes war ich dann dort gleichsam fast angekommen, die Ampel hatte auf Grün geschaltet, die umstehenden Plärrgaffer verfolgten stringent den Krückstock-Alten, wie er sich unsicher mühte, über die Straße zu gehen. / Leben pur und grausam!

Ich schnappte mir den Alten, Arme untergreifend - und wir gingen langsamen Schrittes zusammen über diesen Überweg - er fühlte sich wieder etwas sicherer, wechselten einige Worte (auch Auge zu Auge - und hierin so viel mehr sprechend zueinander) - und im Rückenhintergrund ein heiteres, angewurztes Dröhn-Gebrabbel Gelächter jener Knickköpfe, mit deren glitzernden Leerblicken, gaffend auf uns gerichtet. (... Junge, wie auch Alte)

Drüben, auf der anderen Bürgersteigseite angekommen, wünschten wir uns zuseitig noch einen guten Tag, und jeder ging in entgegengesetzter Richtung seinen anvisierten Weg weiter.

Es gibt nicht nur sicherlich, sondern defintiv mindestens zweierlei Sorten/Arten von Menschen. Die, die noch Menschgefühle in sich tragen, und jener abgeknickte Menschenabfall (das meine ich so!!!), der schon



Falter, Fäden suchen fangen

grausam tot ist - klaro, nur meine kleine, unbedeutende Meinung.

Sei dies mal der gemixte Hintergrund für diese dann in mir, einfach so, explodierende Geschichte - ohne, dass ich bewusst etwas Sekunden davor hätte ahnen können.

Ein Tschüss erstmal - und nun gehts an die einzelnen Kommentare :) , Stimmgabel Frank ... freue mich schon drauf ...

-

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).